



Wahlpflichtfach „Kultur“



1. Grundsätzliches zum Fach

- Kombination der Fächer
 - Darstellendes Spiel (DS)
 - Bildende Kunst (BK)
 - Musik
- drei Wochenstunden mit dem Schwerpunkt auf DS:
 - zwei Stunden DS +
 - eine Stunde Bildende Kunst / Musik (voraussichtlich zeitgleich)
- wird unterrichtet von drei Fachlehrern (jeweils DS, Musik und Kunst)

2. Arbeitsprinzipien des Fachs

- 1) **Handlungsorientierung → learning by doing**
(aber auch Theorieeinheiten mit Theaterbegriffen, z. B. von bestimmten Techniken, Theatergeschichte usw.)
- 2) **Lernen in Gruppen**(Teamfähigkeit als Grundvoraussetzung)
- 3) **Vernetzung** der drei Fächer im Rahmen eines gemeinsamen **Projekts**:
 - Projektthema (z. B. Heinrich Böll, Träume, Weltall)
 - ganzjährig angelegt und wird am Schuljahresende in einer geeigneten Form präsentiert. (ggf. auch Zwischenaufführungen zu gegebenen Anlässen möglich)
 - Beispiele für Projekte:
 - Theateraufführung
 - Filminszenierung
 - Musical
 - Kompositionsstudio

3. Erwartungen an die Schüler/innen

- Lust auf kreatives Arbeiten
- Körpergefühl / motorische Fähigkeiten
- Offenheit für Erfahrungen, Spielbereitschaft („Aus-Sich-Herausgehen-Können“)
- Toleranz und Teamfähigkeit
- Engagement und Ausdauer
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsgefühl

4. Leistungsmessung und -bewertung

- Nebenfachnote
- keine Klassenarbeiten
- Die Note ist versetzungsrelevant (ausgleichsfähig und –bedürftig)
- Möglichkeiten der Leistungsfeststellung:
 - Epo-Noten
 - schriftliche / mündliche Lüs
 - Bewertung von Einzelarbeiten (z. B. Kostümen)
 - Protokolle, schriftliche Reflexionen, Rezensionen, Portfolios, Probentagebücher, Szenenentwürfe usw.
 - Zehn-Stunden-Tests
- Leistungsmessungen in allen drei Teilbereichen (DS, BK, Musik) / durch alle drei Fachlehrer → werden am Ende zu einer Gesamtzeugnisnote festgesetzt